

## **Kurzprojektbeschreibung des Projekts „Futur Zwei: Ich werde meine Koffer gepackt haben!“**

### **Zielgruppe**

Das migrantische Mehr-Generationen-Theaterprojekt richtet sich an Geflüchtete sowie langjährig oder seit Geburt in Deutschland lebende Menschen. Besonders im Fokus stehen Bewohner\*innen von Flüchtlingsunterkünften und deren Kinder, die durch das Projekt in die Gemeinschaft integriert und in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt werden sollen.

### **Projekthalt und Verlauf**

Nach dem Erfolg der ersten Produktion „Ich packe meinen Koffer“ wird das Theaterprojekt dank der Förderung in die zweite Runde gehen. Basierend auf den Erfahrungen aus dem ersten Projekt wird die Theaterarbeit schneller vertieft. Die enge Zusammenarbeit mit Sozialbetreuern in den Flüchtlingsunterkünften wird fortgesetzt, da sie entscheidend für eine vertrauensvolle und beständige Arbeit mit den Geflüchteten ist. Eine wichtige Erweiterung ist die verstärkte Einbeziehung der Kinder. Durch die Integration von Kindern sollen diese mehr soziale Kontakte und bessere Sprachfähigkeiten entwickeln. Organisatorisch sind mindestens zwei Aufführungen geplant (derzeit in Gärtringen und Herrenberg), um eine größere Reichweite zu erzielen. Zudem sollen mehr langjährig oder seit Geburt in Deutschland lebende Menschen einbezogen werden, um einen größeren Austausch an Lebenserfahrungen zu ermöglichen.

### **Projektziele**

- Nachhaltigere Strukturen für alle Beteiligten schaffen.
- Engere Zusammenarbeit mit Sozialbetreuern in Flüchtlingsunterkünften.
- Mehr Begegnungen und Austausch zwischen Bewohnern der Flüchtlingsunterkünfte.
- Verstärkte Einbeziehung der Kinder in das Theaterprojekt.
- Verbesserung der Deutschkenntnisse der Teilnehmenden.
- Größere Reichweite durch zusätzliche Aufführungen.
- Einbindung langjährig oder seit Geburt in Deutschland lebender Menschen.

### **Kooperationspartner\*innen & Vernetzung**

Wichtige Partner sind die Sozialbetreuer in den Flüchtlingsunterkünften, die einen Schlüssel zu einer vertrauensvollen und beständigen Arbeit mit den Geflüchteten darstellen. Weitere Kooperationen mit lokalen Institutionen und Vereinen sollen aufgebaut werden, um die nachhaltige Integration der Teilnehmenden zu unterstützen.

### **Projektverantwortliche\*r**

Das Projekt wird von Isaac Gonzalez und Damayanthi Wijesekara aus dem Kulturverein Wir sind da e.V. und der Theaterpädagogin Annette von der Mülbe geleitet, die durch ihre eigene Migrationserfahrungen besonderes Vertrauen und Kompetenz in das Projekt einbringen. Frau Von der Mülbe verfügt über zahlreiche Erfahrungen und fachliche Kompetenz aufgrund ihrer Theaterarbeit im Laufe der letzten Jahren.